

WINTERKONZERT

29. Dezember 2023

PROGRAMMHEFT

Eine Zusammenarbeit mit der
Hochschule der Künste Bern, Musik



Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern University of the Arts

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Kulturförderung Lenk

Wir freuen uns, Sie am diesjährigen traditionellen Winterkonzert begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen einen schönen und unterhaltsamen Konzertabend mit dem Aventurin Quartett!

Das Winterkonzert ist der musikalische Ausklang des Veranstaltungsjahres der Stiftung, der uns beschwingt ins kommende Jahr begleiten soll. Wir blicken zurück auf ein Jahr mit vielen eindrucksvollen Kulturmomenten und hoffen auch in Zukunft die kulturelle Vielfalt an der Lenk mit unserem Programm bereichern und gleichzeitig fördern zu können.

Die Programmplanung für das Jahr 2024 ist derzeit voll im Gange und wir freuen uns schon jetzt darauf, auch im nächsten Jahr viele talentierte Künstlerinnen und Künstler aus Musik sowie Literatur und Expertinnen und Experten mit spannenden Vorträgen an der Lenk willkommen heissen zu dürfen. Nähere Informationen zu unserem Programm finden Sie auf unserer Webseite kulturlenk.ch, wo Sie sich auch für unseren digitalen Newsletter anmelden können, um keine Veranstaltung zu verpassen.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute, viel Gesundheit und wundervolle Kulturmomente an der Lenk!

Stiftung Kulturförderung Lenk

AVENTURIN QUARTETT



Das Aventurin Quartett vereint vier engagierte und leidenschaftliche MusikerInnen, die ihre gemeinsame Liebe zur Kammermusik teilen. Als junges Quartett haben sie sich zum Ziel gesetzt, ein Höchstmass an musikalischer Ausdruckskraft und Kreativität zu erreichen. In der Zusammenarbeit mit renommierten Kammermusiklehrern wie Corina

Belcea, Rainer Schmidt, Patrick Jüdt, Axel Schacher, Conradin Brotbek, David Eggert und Monika Urbaniak verfeinern sie ihre künstlerischen Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten weiter.

Schon in kürzester Zeit präsentierte sich das Streichquartett in zahlreichen Konzerten in der Schweiz, wie beispielsweise im Juni dieses Jahres beim 50-jährigen Jubiläum der ESTA Schweiz. Sie führten dort unter anderem in erweiterter Formation Uraufführungen von zwei Schweizer KomponistInnen auf.

Im Juli 2023 wurde das Aventurin Quartett in das Musikernetzwerk Le Dimore del Quartetto aufgenommen. Das Quartett aus der Schweiz wurde im August 2023 als Artist in Residence beim GUIMARÃES CLÁSSICO Festival in Portugal eingeladen. Seit September 2023 studieren sie Kammermusik im Certificate of Advanced Studies (CAS) bei Patrick Jüdt an der Hochschule der Künste Bern.

Eine glückliche Entdeckung in der Alchemie gab dem Aventurin seinen Namen, der sich aus dem Italienischen ableitet und „zufällig“ bedeutet. Dieses Mineral, das häufig für Schmuckstücke verwendet wird, wird normalerweise mit Mut und Optimismus assoziiert. Der Aventurin steht daher für die Absicht des Quartetts, seinem Publikum die kostbarsten musikalischen Edelsteine der vergangenen Jahrhunderte zu präsentieren und gleichzeitig nach neuen und abenteuerlichen Wegen in der zeitgenössischen Musik zu suchen.

PROGRAMM

Joseph Haydn

(1732 – 1809)

Streichquartett Es-Dur, op. 20,1

I Allegro moderato

II Menuetto (Un poco allegretto)

III Affectuoso e sostenuto

IV Finale. Presto

Igor Strawinsky

(1882 – 1971)

Drei Stücke für Streichquartett

Nr. 1 (Dance)

Nr. 2 (Excentrique)

Nr. 3 (Cantique)

Robert Schumann

(1810 – 1856)

Streichquartett a-Moll, op. 41,1

I Andante espressivo – Allegro

II Scherzo. Presto

III Adagio

IV Presto

BIOGRAPHIEN

MARTA LUCJAN – Violine



Marta Lucjan stammt aus Polen. Derzeit studiert sie in der Klasse von Corina Belcea im Master Specialized Performance – Neue Musik an der Hochschule der Künste Bern. Eines ihrer Hauptinteressen ist die Kammermusik. Als erste Geigerin

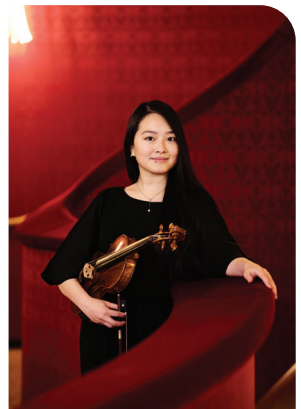
des Al Pari Quartetts hat sie zusammen mit dem Kronos Quartet das Album World Dialogue mit Musik von Stephan Thelen aufgenommen. Sie studierte mit dem Quartetto di Cremona an der Accademia Stauffer in Cremona und nahm an Projekten von Le Dimore del Quartetto teil. Marta absolvierte Studien an der Musikakademie in Kattowitz in der Klasse von Jakub Jakowicz. 2019 wurde sie als Si-yo young artist aufgenommen.

Von 2017 bis 2019 war sie Mitglied des European Union Youth Orchestra. Als Solistin trat sie mit der Camerata Sariensis und dem Orchestra da Camera di Lugano auf.

Seit September 2022 spielt sie eine Geige von Nicolo Amati aus dem Jahr 1660, eine Leihgabe der Lotti Kahl Stiftung. Marta wird für Ihre Weiterbildung von der Fondation Nicati-de Luze unterstützt.

TIFFANY TAN – Violine

Tiffany Tan wurde in Singapur geboren. Sie begann ihren Geigenunterricht im Alter von sechs Jahren und erhielt ihre musikalische Ausbildung in Singapur, Großbritannien (Purcell School of Music) und Polen (Chopin Secondary School of Music). Tiffany Tan ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe wie der Kocian International Violin Competition, dem Georg Philip Telemann Internationaler Violinwettbewerb, dem 4. Heinrich Wilhelm Ernst und Karol Szymanowski Internationaler Violinwettbewerb und beim 1. Polnischen Nationalen Wettbewerb Violin Talents. Sie gibt



Konzerte in der Schweiz, Grossbritannien, Polen, Singapur, der Tschechischen Republik und Russland und trat als Solistin mit dem Berner Symphonieorchester, dem Wolfgang Chamber Orchestra of Philippines, dem Slobodkina-Sinfonieorchester in Moskau und dem Orchester des Musiktheaters in Poznan auf. Im Herbst 2016 spielte sie ihr erstes CD-Album The Sound of Wood ein.

Im Jahr 2018 schloss sie ihr Bachelorstudium mit Auszeichnung an der I.J. Paderewski Academy of Music in Poznan bei Professor Bartosz Bryła ab. Ab 2018 studierte sie bei Professorin Monika Urbaniak-Lisik. Im Jahr 2020 schloss sie den Master Music Performance und 2023 den Master Specialized Performance – Soloist mit Auszeichnung ab.

DOMINIK KLAUSER – Viola



Dominik Klauser wurde in München geboren. In seinem künstlerischen Schaffen erkundet er ein breites Spektrum der Musikwelt, das von historischen Aufführungspraxis bis zeitgenössische Musik reicht. Nach einem Violinstudium in Weimar und Bern vertiefte er seine Studien im Hauptfach Bratsche bei Patrick Jüdt sowie mit der Barockviola bei Meret Lüthi und Gertrud Weinmeister an der Hochschule der Künste Bern, wo er 2021 mit dem Master Specialized Performance – Soloist abschloss.

Im Jahr 2020 trat Dominik als Solist mit dem Sinfonieorchester Biel Solothurn unter der Leitung von Kaspar Zehnder auf und interpretierte dabei Frank Martins Ballade für Viola und Orchester.

Sein besonderes Interesse gilt der Kammermusik. Er hat auf renommierten Festivals wie dem Swiss Chamber Music Festival Adelboden und dem Festival Musikdorf Ernen konzertiert. Als Mitglied des Gardan Quartets wurde er 2017 Preisträger der Orpheus Swiss Chamber Music Competition. Im Bereich der zeitgenössischen Musik wirkte Dominik an Produktionen des Collegium Novum Zürich, des Ensemble Phoenix Basel und des Festival Wien Modern mit. Seit 2022 ist er Mitglied der Basel Sinfonietta, einem Sinfonieorchester, das sich auf zeitgenössische Musik spezialisiert.

Als Barockbratschist im Prospero Consort gibt Dominik seit 2019 regelmässig Konzerte in ganz Europa, darunter Auftritte beim Internationalen Bachfest Schaffhausen und beim Varaždin Baroque Evening Festival in Kroatien. Dominik ist Zuzüger im Orchestre de Chambre de Lausanne sowie seit November 2023 neues Mitglied der argovia philharmonic.

ALINE SCHNEPP – Cello



Aline Schnepf wurde 1995 in Liestal in der Schweiz geboren. Den Grossteil ihres Studiums absolvierte sie an der Hochschule für Musik Basel bei Prof. Thomas Demenga, wo sie 2017 ihren Bachelor of Arts in Musik und im Sommer 2019 ihren Master of Arts in Musikpädagogik mit Auszeichnung erhielt. Bei Prof.

Conradin Brotbek führte sie ihre Studien an der Hochschule der Künste Bern fort und schloss diese 2022 mit einem Master of Music Performance Diplom ebenfalls mit Auszeichnung ab.

Im Moment befindet sie sich gemeinsam mit dem Aventurin Quartett im CAS bei Patrick Jüdt an der Hochschule der Künste Bern. Weitere künstlerische Impulse erhielt Aline Schnepf in unzähligen Meisterklassen mit Musikerpersönlichkeiten wie Nicolas Altstaedt, Miklós Perényi, Wolfgang Boettcher, Thomas Grossenbacher, Troels Svane, Wen- Sinn Yang, Sebastian Klinger, Corina Belcea und Ferenc Rados. Aline Schnepf tritt regelmässig mit dem 21st Century Orchestra, dem Swiss Orchestra sowie dem Berner Symphonie Orchester auf, in welchem sie ein Praktikum absolvierte.

Mit anderen MusikerInnen zu performen, gerade auch im Kammermusikkontext, ist essenziell für sie. So ist sie neben dem Aventurin Quartett auch festes Mitglied der Kammersolisten Zug, welche sich immer wieder mit historischen Instrumenten und Aufführungspraxen auseinandersetzen. Zudem konzertiert sie im Duo mit der Pianistin Aniele Steininger.

VORSCHAU JAHRESPROGRAMM 2024

Sommer-Universität Lenk

22. - 26. Juli 2024

Spannende Vorträge von Expertinnen und Experten zu aktuellen Themen.

LiteratureLenk. Der Röstigraben n'existe pas.

11. - 13. Oktober 2024

Zu dieser bilingualen Literaturveranstaltung werden Schweizer Autorinnen und Autoren aus der Deutschschweiz und der Romandie eingeladen, um sich und ihre Werke dem Publikum vorzustellen.

Winterkonzert

29. Dezember 2024

Stand Dezember 2023

SPONSOREN/PARTNER



Reformierte Kirche Lenk im Simmental

IMPRESSUM

Stiftung Kulturförderung Lenk
Rawilstrasse 3
3775 Lenk im Simmental

Hochschule der Künste Bern
Fachbereich Musik
Ostermundigenstrasse 103
3006 Bern